

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
" " Halbjahr 7 " 50
" " Vierteljahr 4 " 50
" " einen Monat 2 " 20
m. Beleg-
lohn 13 M. 50 Pf.
8 " 70 "
5 " 50 "
2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 81.

Freitag den 21. März

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.

119. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Mireille“ Gounod.
2. Duett aus „Linda“ Donizetti.
Trompete-Solo: Herr Walter.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
3. Methusalem-Quadrille Joh. Strauss.
4. Elegie Ernst.
5. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ Thomas.
6. Zwei spanische Tänze Moszkowski.
7. Melodienkranz aus Compositionen von
Thomas Koschat, Fantasie Seidenglanz.
8. Liliput-Polka Fahrbach.



Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr
Majestät des Kaisers und Königs.

Freitag den 21. März, Abends 8 Uhr,
im grossen Saale:

FEST-CONCERT

mit patriotischem Programm,

ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester unter Leitung
des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Kaiser Wilhelm-Festmarsch.
2. Fest-Ouverture Raff.
3. Introduction und Gebet aus „Rienzi“ Wagner.
4. Fackeltanz Meyerbeer.
5. Potpourri über patriotische Lieder Conradi.
6. Jubel-Ouverture Weber.
7. Kaiser-Marsch Wagner.

Eintritt frei für Inhaber von Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten.

Stadt. Cur-Direction: F. Heyl.

Feuilleton.

Folgendes Geschichtchen erzählt die „Köln. Ztg.“: Herr Windthorst sprach in
seiner Rede gegen die Aufwendungen für Kunst und Museumszwecke davon, dass in
Berlin viel Dynamit lagern solle, und die Polizei wohl daran thun werde, darüber strenger
zu wachen. Es erschien hierauf ein höherer Polizeibeamter bei Herrn Windthorst und
bat ihn höflicher Weise, der Polizei doch einige nähere Auskunft darüber zu ertheilen.
Es ergab sich indessen, dass der Abgeordnete für Meppen sich nur auf Gerüchte berufen konnte.

Eine gelungene Reclame. Vor Kurzem wurden in mehreren Stadtvierteln von
Paris bunte Papierstreifen angeklebt, welche in grossen Lettern die Worte trugen: „J'ai
faim“. (Ich habe Hunger.) Dem Polizei-Präfecten passte das nicht und er bot ganze
Schwärme von Agenten auf, um die Plakate schleunigst heranterreissen zu lassen. Nach
eingetragenen Erkundigungen ergab es sich, dass „J'ai faim“ der Titel eines neuen Romans
Eduard Ducret's ist, der jedenfalls damit einen glücklichen Wurf gethan hat.

Ein Stück Roman. Nicht geringes Aufsehen erregte in der Stadt Weinberge bei
Prag die Nachricht, dass der 11 Jahre alte Sohn des Klempnermeisters Herrn Josef Kassl,
welcher seit dem 3. April vorigen Jahres vermisst wurde und für dessen Ermittlung von
den Eltern in den Journalen ein Preis von 100 fl. ausgesetzt worden war, wieder nach
Hause zurückgebracht wurde. Herr Kassl hatte nämlich ein Telegramm von seinem
Bruder aus Litten erhalten, dass er den Knaben in Wosow ermittelt und mit nach Hause
genommen habe. Der Vater reiste nach Litten, vermochte jedoch den ganz verwahrlosten
Sohn nicht mit voller Gewissheit wieder zu erkennen, wogegen dieser sofort auf ihn
zusprang, ihn umarmte und um Verzeihung bat, dass er sich von einem Bettler entführen
liess. Der Knabe scheint jedoch das Gedächtniss fast ganz verloren zu haben. Die
Mutter des Kindes erklärt jedoch mit vollster Bestimmtheit, dass dasselbe wirklich ihr
Söhnchen sei, indem sie an dem Rücken desselben ein kleines Muttermal, das er seit der
Geburt hat, dann eine veraltete Warze am rechten Fuss und eine Narbe an der
inneren Daumenfläche wieder erkannte, welche letztere von einer Quetschwunde herrührt.
Die sich der Knabe vor etwa vier Jahren an der Mangel zugezogen hatte. Auch sämtliche
Personen aus der Nachbarschaft, welche den Knaben von früher her kannten, erklären,
dass hier eine Verwechslung mit dem Vermissten unmöglich sei. Ueber seine Entführung
weiss er sich auf Folgendes zu erinnern: Als er am 3. April v. J. weinend durch die
Gassen Prags ging, sei ein fremder, älterer Mann zu ihm gekommen und habe ihn ein-
geladen, ihm zu folgen. Er werde ihn in ein Schloss zu einem reichen Herrn führen,

dort werde er es sehr gut haben. Er führte ihn darauf von Prag weg und zog mit ihm
auf dem Lande fechtend herum. Unterwegs schärfte er ihm strengstens ein, er solle sich
überall Emanuel Kriz nennen, befolge er diesen Auftrag nicht, so werde es Schläge absetzen.
Der unbekannte Bettler trug einen grauen Vollbart. Um mehr Almosen zu erhalten,
pflügte derselbe den rechten Arm aus dem Rockärmel herauszuziehen und die Hand in
die Hosentasche zu stecken, so dass der Ärmel leer herabhäng, und der Schwindler für
einarmig galt. Dabei wurde der Knabe ebenfalls streng angehalten, ihn im Betteln zu
unterstützen. Einmal zwang er auch den Knaben, an sich eine ähnliche „Selbstoperation“
zu vollziehen und den Arm unter dem Rocke zu verbergen. Da sich jedoch der Knabe
minder geschickt zeigte als der Alte setzte es sogleich eine tüchtige Tracht Prügel ab.
Die Almosen liess der Alte meist in Branntwein aufgehen, den Jungen fertigte er mit
Semmelbrocken und Brodstücken ab. Bei den Dorfmusikern tanzten der Alte und der
Junge, ersterer trieb dabei zur Unterhaltung der Gäste allerlei Schnurren und liess sich
dafür mit Branntwein regaliren. Das Nachtlager wurde im Sommer im Freien, im Winter
in Schafställen genommen. Vor etwa einem halben Jahre wurde der „einarmige“ Alte in
einem etwa drei Stunden von Sedlic entfernten Dorfe arretirt, der Junge ging jedoch noch
rechtzeitig durch und verdingte sich bei dem Grundbesitzer Janouschek in Sedlic als
Schafhirt. Dort passirte es ihm, dass er eines Abends von der Stiege herabstürzte und
sich am Kopfe arg verletzte. Seither verspüre er noch zeitweilig ein Stechen am Hinter-
haupt. Daraus mag sich vielleicht auch das getrübt Gedächtniss erklären. Der Grundwirth
verkauft später seinen Besitzstand und der Knabe verlor den Dienst, worauf er sich bis
zu seiner Wiederaufindung bettelnd in den Dörfern herumtrieb. Seitens der Polizeibehörden
wurden umfassende Recherchen eingeleitet, um den Bettler, der ihn entführte, zu Stande
zu bringen.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
19. März 10 Uhr Abends	754.8	+ 9.4	86 %
20. " 8 " Morgens	753.4	+ 9.0	83 "
" 1 " Mittags	751.8	+ 16.5	61 "

19. März. Niedrigste Temperatur + 5.3, höchste + 20.3, mittl. r. + 12.8.
Allgemeines vom 20. März. Gestern Mittag leicht bedeckt, leichter Westwind,
warm, Abends abgeklärt; heute Morgen leicht bedeckt, später theilweise heiter, warme
Luft.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 20. März 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Anten: Jörss, Hr. Kfm., Plauen. Leopold, Hr. Kfm., Frankfurt. Meyer, Hr. Rent., Berlin. Hintze, Hr., Leipzig. Daubelsberg, Hr. Kfm., Bremen. Vogt, Hr. Kfm., Mannheim. Engelhardt, Hr. Kfm., Nürnberg. Roddi, Hr. Kfm., Hanau. Fischer, Hr. Kfm., Paris. Schulze-Moderow, Fr. Rent. m. Fam., Berlin.

Allesant: Sachsenberg, Hr. Geh. Rath Fabrikbes. m. Sohn, Rosslau. Schilling, Fr., Homburg. Holler, Fr., Homburg.

Bären: Grohe, Hr. Major, Trier.

Hotel Block: Bonnel, Hr. m. Fr., Paris.

Schwarzer Bock: Bachmann, Fr., Leipzig. Hundrich, Fr., Leipzig. Leneke, Hr. Referendar m. Bed., Berlin. Sassi, Hr., Heidelberg.

Zwei Bücke: Brewer, Hr. Kfm., Mainz.

Engel: Rohrbach, Hr. Cand. med., Gotha. Angermann, Hr. m. Fr., Hof. Trotzky, Hr. Kfm. m. Fr., Petersberg.

Einhorn: Offermann, Hr. Kfm., Crefeld. Bauer, Hr. Kfm., Illingen. Franke, Hr. Kfm., Graslitz. Simon, Hr. Kfm., Weiburg. Fischer, Hr. Bautechniker, Hadamar. Mellinghoff, Hr. Kfm., Ruhrort. Vogt, Hr. Gustbes., Mülheim.

Eisenbahn-Hotel: Quode, Hr. Kfm., Bielefeld. Homburger, Hr., Carlsruhe.

Grüner Wald: Jann, Hr. Kfm., Geisenheim. Rosenthal, Hr. Kfm., Cöln. Veeck, Hr. Kfm., Paris. Meyer, Hr. Kfm., Cöln. Behrends, Hr., Hof Gassenbach.

Vier Jahreszeiten: Paulcke, Hr., Leipzig. Zichy, Fr. Gräfin, Florenz.

Nassauer Hof: von Romberg, Hr. Baron m. Bed., Westfalen. Steinthal, Hr., London.

Nonnenhof: Kleinjung, Hr. Kfm., Darmstadt. von Wittlich, Hr. Lient., Bromberg. Spreizer, Hr. Kfm., Offenbach. Rickmann, Hr. Kfm., Dresden. Maurer, Hr. Kfm., Mailand. Schreiber, Hr. Kfm., Bremen. Vierschroth, Hr. Kfm., Gotha. Gabriel, Hr. Kfm., Herborn. Hof, Hr. Kfm., Worms.

Pfäzler Hof: Rührbein, Hr. Kfm., Wernigerode. Schlurmann, Hr. Kfm., Barmen.

Rhein-Hotel: Gentil, Hr., Mannheim. Walter von Wietersheim, Hr. Portepée-führer, Neuhof. Wiedemann, Hr. Fabrikbes., Oberkirchen. Beihl, Fr. Hof Oper-sängerin, Dresden.

Römerbad: Weise, Hr. Rent., Dresden. Weigt, Hr. Rent. m. Bed., Kalist-Oedermann, Hr. Professor Dr., Freiburg. Bischoff, Hr. Privatdocent Dr. m. Fam. u. Bed., Würzburg. Bischoff, Frau, Würzburg.

Rose: Alford, Hr., London. Macgregor, Hr., London. Toubeau, Fr. m. Fam., Arnheim.

Weisser Schwan: Rommeis, Hr. Apotheker, Harlem.

Taunus-Hotel: Kaecke, Hr. Rent., Ratibor. Frank, Hr. Rent. m. Fr., Leipzig. Gradenwitz, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Cottbus.

Hotel Weiss: Lotz, Hr. Kfm., Frankfurt. Schmitz, Hr. Kfm., Cöln. Schröter, Hr. Kfm., Hanau.

In Privathäusern: Samson, Hr. Gustbes. m. Fam. u. Bed., Puditsch, Pension Mon Repos. von Mierlo, Hr. Cand. jar., Holland, Pension Mon Repos. Jackson, Hr. Esq. Rent. m. Fam., London, Friedrichstrasse 2. Nelson, 2 Fr., Liverpool, Mainzerstrasse 8. Emerson, Fr., Amerika, Mainzerstrasse 8. Cradson Howard, London, Mainzerstrasse 8.



Am Allerhöchsten Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Samstag den 22. März, Abends 8 Uhr:

Fest-Ball im grossen Saale.

Der Besuch des Balles ist nur im **Ball-Anzuge** gestattet. Sämmtliche Inhaber von Jahres- und Saison-Curtaxkarten für Fremde und von Abonnementskarten für Hiesige haben, ebenso wie die Theilnehmer am Festmahle, gegen **Vorzeigung** ihrer Karten **freien** Zutritt zum Balle. Eintrittskarten für Nicht-Abonnenten à 3 Mark sind an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses zu haben.

Stadt. Curdirection: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von **21 Dienströcken, 15 Westen, 21 Hosen, 4 Drillhosen** für Bedienstete des Curhauses, soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungstermin: 10. April 1884. Offerten mit der Aufschrift: „**Submission auf Dienstkleider**“ sind bis **Samstag den 22. März cr., Vormittags 9 Uhr**, unter Beifügung von Stoffmustern bei der städtischen Cur-Verwaltung verschlossen einzureichen.

Die näheren Bedingungen können auf der städt. Curkasse eingesehen werden. — Genehmigung des Gemeinderaths bleibt vorbehalten.

Wiesbaden, den 16. März 1884.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von **4 Dienstmützen** für die Gartenaufseher des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungstermin: 10. April 1884. Offerten mit der Aufschrift: „**Submission auf Dienstmützen**“ sind bis **Samstag den 22. März cr., Vormittags 9 Uhr**, unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der städt. Cur-Verwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können auf der städt. Curkasse eingesehen werden. — Genehmigung des Gemeinderaths bleibt vorbehalten.

Wiesbaden, den 16. März 1884.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Zahnärztliche Klinik von Hofzahnarzt Stolley

unter Assistenz des von der medicinischen Facultät in **Kopenhagen** approbirten Zahnarztes Herrn **Viggo Wigh**.

Sprechzeit von 9—1 und von 2—5 Uhr

31 Webergasse 31.

4806

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Diners zu Mk. 2 von 12¹/₂ bis 2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf. Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ „ 20 Pf. Café. Billard.

Hotel zum **Grünen Wald** Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mk. PENSION.

Diners à M. 1,50 und Speisekarte nach **Wiener Art** von 12—2 Uhr. **Reichhaltige Abend-Speise-Karte.**

Restaurant zum Grünen Wald *Estabte früher Curhaus-Restaurant*

Reine **Weine**. Original-Biere. **Küppers Brauerei** Elberfeld. **Tschornböck München**. **Dürger. Brauhaus Pilsen.**

Wiesbaden. **Israelitisch Hôtel & Restaurant** zum 4811 „**Badischen Hof**“ Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus. **Table d'hôte um 1 Uhr.** Diners à part. Besitzer: **H. Hirschberger.**

Villa „**Prince of Wales**“, Frankfurterstr. No. 16. **FAMILIEN-PENSION** Family-Pension. 4687

Villa **Heubel** Leberberg 4 am Carpark, auch Eingang Sonnenbergerstr. zw. 17 u. 19. Elegante möblierte Wohnungen, Bäder, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 4863

Villa „**Carola**“, 4822 4 Wilhelmsplatz 4, **Familien-Pension.** Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speise-Salon, Bade-Einrichtung. 4381

Villa **Nizza** (Leberberg 6) Familienpension, Bäder im Hause, schöner schattiger Garten. 4381

An- und Verkauf von **Antiquitäten und Gemälden** in grosser Auswahl **Schützenhofstrasse 1.** Bestellungen werden auch **Kirchgasse 34** entgegen genommen. **F. A. Gerhardt.**

Dr. Geo. Hofmann **american Dentist** Taunusstrasse 18.

Familien-Pension von **E. Weyers**, **Wilhelmstrasse 5** früher Wilhelmsplatz 6. Grosse Etagen höchst elegant eingerichtet und möblirt. Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermiethet. Die dritte Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. Badezimmer mit Bade-einrichtung im Hause. 4852

Villa **Speranza**, Parkstr. 3. Möblierte Zimmer mit Pension. 4812

Villa-Verkauf, billiger Preis 4820 **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8.